

**Die Pforzheimer Schönstattmänner
der Gruppe „Bernhard Aydt“
nahmen Abschied von Paul Koik
- einem marianischen Mann mit Profil -**



Geboren: 26.05.1944
Gestorben: 04.12.2018
Mitarbeiterweihe: 13.12.1997

Paul Koik, der sich im Jahr 1995 der Pforzheimer Schönstatt-Männer-gruppe anschloss, wurde am Fest der hl. Barbara, 04.12.18, in die Ewigkeit heimgerufen. Wir sind uns ganz sicher, dass Gott für ihn eine wunderschöne Wohnung im himmlischen Schönstatt vorbereitet hatte, in der er nun mit seiner Ehefrau Elisabeth, für immer vereint, in großer Freude ewig leben darf. Paul war ein sehr gläubiger, liebevoller und großzügiger Mann. Ja, seine Hände waren immer geöffnet und bereit zu helfen, zu schenken, zu teilen. Seine große Liebe zur Gottesmutter brachte er in der Schönstattgruppe voll zur Entfaltung. Die Treffen in Oberkirch waren ihm sehr wichtig und auch die jährliche Schönstatt-Männer-Wallfahrt war ihm ein Herzensanliegen. Während der Anbetungswoche auf dem Berg Sion brachte er wiederholt, Tag und Nacht, seine eigenen, als auch die Anliegen der Anderen vor den eucharistischen Herrn. So lange seine Gesundheit mitmachte, war er ein zuverlässiger Teilnehmer bei allen Veranstaltungen, Gebetstreffen und Aktivitäten der Gruppe (Einkehrtag in Bethanien, Bündnisstunde, Gruppenstunde, Gräberbesuch und vieles mehr).

Oft waren wir bei ihm zu Hause eingeladen um zu feiern und die Gruppenstunde zu halten. Bei diesen Treffen wurden wir jedes Mal von den Koch- und Backkünsten seiner Ehefrau verwöhnt. Auch bei seiner Diamantenen Hochzeit war es ihm ein großes Anliegen, uns als seine Gäste begrüßen zu dürfen. Alle, die Paul ein Stück weit auf seinem Lebensweg begleiten durften, haben wiederholt spürbar erlebt, dass geteilte Freude – doppelte Freude ist. Wir sind Paul und seiner Ehefrau zu großem Dank verpflichtet.

Das Profil von Paul ist weit über die Grenzen der Männergruppe hinaus sichtbar. Ja, seine Fußstapfen führen bis zur Hochzeit in Kana. Bei seinen Festen war stets eine große Menschenmenge versammelt. Er hat so manches Wasser an Alltagsorgen in köstlichen Wein (Freude) verwandelt. Und...er hat die Worte, die Maria bei der Hochzeit in Kana gesprochen hat, sehr ernst genommen. „Was er euch sagt, das tut“.

Es lohnt sich, in die Fußstapfen von Paul zu treten.

Herr, schenke ihm den ewigen Lohn für all seine Taten und das ewige Leben bei dir im Himmel.

Amen.